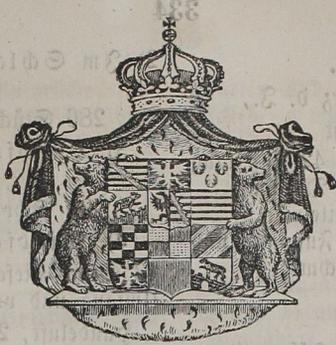


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr. 10 Sgr.
Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 38.

Deßau, Dienstag, den 8. März

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Kreisgerichts-Rath **Moritz Thürmer** in Groß-Altleben auf die zum 1. April o. erledigt werdende Dirigentenstelle bei der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission in Köslau zu versetzen und den Rechtsanwalt **Gustav Siegfried** zum Kreisgerichts-Assessor bei der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission in Groß-Altleben zu ernennen gnädigst geruht.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die feste Anstellung des vormaligen Zuchthaus-Aufsehers **Carl Köppe** als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Controle gnädigst zu genehmigen geruht.

Magdeburg, 27. Februar 1864.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Nach dem Ausscheiden des ersten und zweiten Gerichtschöppen **Wilhelm Bartels** und **Friedrich Schreiber** aus diesem Dienste sind

- 1) der Dekonom **Karl Rothe** zum ersten Gerichtschöppen,
- 2) der bisherige dritte Gerichtschöppe, **Christoph Lochmann**, zum zweiten Gerichtschöppen,
- 3) der Kofath **Christian Mäncke** zum dritten Gerichtschöppen

für **Aderstedt** bestellt und am 27. v. Mts. verpflichtet worden.

Bernburg, 3. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß dem in **Coburg** zusammengetretenen Comité für eine allgemeine Lotterie zum Besten Nothleidender in **Schleswig-Holstein** der Vertrieb von **Loosen** zu dieser Lotterie in den Herzoglich Anhaltischen Landen gestattet worden ist.

Deßau, 3. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
v. Albert.

Nutzholz-Verkauf.**Donnerstag, den 10. März d. J.,**

kommen in der Neudener Forst

- 69 Stück eichene Abschnitte, bis 42 Fuß lang
und 21 Zoll mittl. Durchm.,
171 = dergl. sechsfüßige Steile,
65 = starke Kiefern, bis 68 Fuß lang und
23 Zoll mittl. Durchm.,
400 = birkenene Abschnitte und
90 = dergl. Leiterbäume

zum meistbietenden Verkauf. Die Hölzer liegen
am Wege nach Nedlig und im Gollmiz am
Töpferwege. Sammelplatz: am Wege nach
Nedlig früh 9 Uhr.

Nedlig, 29. Februar 1864.

Der Oberförster Sizenstod.

Nutzholz-Verkauf

In der Nedliger Forst kommen

Montag, den 14. März,

zum meistbietenden Verkauf:

- ca. 100 Stück starke Kiefern, bis 80 Fuß lang,
380 = Kiefern schwaches Baubolz (zum
größten Theil trocken),
9 = eichene Abschnitte,
8 = birkenene dergl.,
10 Schock starke kieferne Stangen 1. Sorte,
5 = dergl. 2. Sorte.

Die Versteigerung beginnt früh 9 Uhr mit
den starken Kiefern am Wege nach Neuden.
Nedlig, 2. März 1864.

Der Oberförster Sizenstod.

Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 18. März c., Vormittags 10
Uhr sollen im Gasthose zum Bergfrieden
die nachstehend verzeichneten Hölzer unter den
im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
und Anzahlung von 25 Procent der Erstehungs-
summe meistbietend verkauft werden.

Thiezkener Begang.

- 1) Im Schlage Mühlbirken, Jag. 14a.:
97 Stück Birken-Enden von 30 bis 49 Zoll
mittlerem Umfang und von 9 bis 24 Fuß Länge,
140 Stück Birken (Felgenlöche, Karren- und
Schlittenbäume) von 23 bis 42 Zoll mittl. Um-
fang und von 3 bis 15 Fuß Länge, 34 Stück
große und 33 Stück kleine Birken-Leiterbäume,
245 Stück Kiefern-Schneideenden von 38 bis
76 Zoll mittl. Umfang und 12 bis 40 Fuß
Länge, 110 Stück Kiefern-Baubölzer von 24
bis 42 Zoll mittl. Umfang und von 36 bis 48
Fuß Länge.

- 2) Im Schlage Mühlbirken, Jag. 15.
Schlag XI.:

286 Stück kleine Birken-Leiterbäume.

- 3) Durchforstung im Streitbruche,
Jag. 9e.:

30 Schock Kiefern-Bohnenstangen.

- 4) Windfall im ganzen Begange:

43 Stück Kiefern von 22 bis 45 Zoll mittl.
Umfang und von 12 bis 48 Fuß Länge.

Hundelust, 28. Februar 1864.

Der Oberförster Schmalting.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Zum Zweck der Erbtheilung werden die zum
Nachlasse des hieselbst verstorbenen Töpfer-
meisters Friedrich Dürrfeld gehörigen Grund-
stücke:

- a. das hieselbst am Plan Nr. 7. belegene
Hausgrundstück nebst Zubehör, worauf
die Verpflichtung ruht, in Nothfällen die
Durchfahrt nach der Angergasse und dem
Wasser zu gestatten, und wovon eine jähr-
liche Rente von 2 Thlr. seit dem 1. October
1862 zu entrichten ist;

- b. die hieselbst am Anger belegene Buden-
stätte nebst Garten, mit einer jährlichen
städtischen Abgabe von 13 Sgr. 2 Pf.
behaftet;

- c. die für diese Grundstücke bei der hiesigen
Separation gewährte Hutungsabfindung
von 45 D.-Ruthen auf dem Schloßanger,

welche Grundstücke mit Berücksichtigung der unter
a. gedachten Dienstbarkeit und der städtischen
Abgabe für die Budenstätte, jedoch ohne Rück-
sicht auf die Rentenpflichtigkeit des Hauses,
zusammen auf

1340 Thlr. 15 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt sind, hierdurch zum öffent-
lichen Verkauf an den Meistbietenden unter
den im Verkaufstermin bekannt zu machenden
Bedingungen gestellt und werden zahlungsfähige
Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf

Donnerstag, den 21. April d. J.,

anberaumten, von früh 9 Uhr bis Nachmittags
4 Uhr anstehenden Verkaufstermine an hiesiger
Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben
und nach Befinden des Zuschlags an den Meist-
bietenden gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt, daß auf
etwa nach Ablauf des Termins eingehende
Gebote keine Rücksicht genommen werden kann,
und werden zugleich alle Diejenigen, welche
dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigen-

thums- oder Miteigentums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei uns zu melden.

Jesnitz, 16. Februar 1864.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
West.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von dem hieselbst verstorbenen Ackerbürger Ludwig Schmidt nachgelassene, allhier in der Feldgasse unter Nr. 2, belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 5 Morgen 26 Q.-Ruthen Acker vor der Stadt und einem Ackerstücke von 88 Q.-Ruthen in der früheren Hainichte, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 6 Thlr. zu 2017 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem unbeschadet der Ferien auf

den 21. März d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittheilt Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Erben des Arbeitsmannes Friedrich Biedermann und dessen Ehefrau, Elisabeth, geb. Franke, in Frose wird das von denselben hinterlassene Wohnhaus mit Hof,

Garten und allem Zubehör in Frose neben Eckleben's Wirth, namentlich mit der Hausfabel Nr. 369. rechts vom Ahrendstiege von 26 Q.-R. und 2¹¹¹¹ Antheilen am Torfanger, abgeschätzt auf 350 Thlr. Cour., zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 5. April c. a.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath Heinemann, im Gasthose zum schwarzen Bär in Frose zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 10. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Gernrode verstorbenen Maurergesellen Heinrich Marquardt und dessen Ehefrau, geb. Schuzmeister, wird das von denselben hinterlassene, laut Documentis vom 22. Februar 1843 gemeinschaftlich erworbene, am Osterberge in Gernrode sub Nr. 36. des Grundbuches belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör und zwei Weideabfindungsfabeln,

- Plan Nr. 109. der Karte im Osterfelde von 98 Q.-Ruthen Fläche,
- Plan Nr. 952. der Karte auf der Schäferwiese von 28 Q.-Ruthen Fläche,

auf 660 Thlr. preuß. Cour. gerichtlich taxirt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 26. April c. a.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage, Morgens 11 Uhr, vor dem ernannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath Heinemann, in dem Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 27. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.



Mittwoch, den 16. März 1864,

Vormittags 10 Uhr

werden die zur Concursmasse des Restaurateurs **Friedrich Koppe** von hier gehörigen Mobilien, insbesondere Meubles, Wirtschaftsgeschäfte, Flaschen, Gläser, ein Schenkschrank, eine Garten-

laube, ein Theater, ein großes Zelt, öffentlich versteigert.

Dessau, 20. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein noch in gutem Stande befindliches Haus mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Stallung 2c. ist zu verkaufen und Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Hausverkauf und Geschäftsaufgabe.

Unterzeichneter ist Willens, ein ihm in Osternienburg gehöriges Haus mit Nebengebäuden, Garten und etwas Acker, geeignet für einen Stellmacher oder Böttcher, aus freier Hand zu jeder Zeit zu verkaufen.

Osternienburg. August König,
Stellmachermeister.

Vollspännerguts-Verkauf.

Mein zu Rutba an der Rutbe bei Zerbst belegenes, auszugsfreies Vollspännergut mit 83 Morgen Acker (guter Weizenboden), einem schönen Obstgarten und dem sämmtlichen lebenden und todtten Inventar, worunter eine neue Dresch- und Reinigungs-Maschine, will ich veränderungs halber öffentlich meistbietend verkaufen und habe hierzu einen Termin auf

Montag, den 21. März d. J.,
Mittags 12 Uhr

im Gute selbst anberaumt.

Sämmtliche Gebäude sind neu und elegant erbauet und kann ein Drittel der Kaufsumme auf dem Gute stehen bleiben.

Chr. Reifegerste, Schmiedemeister.

Hausverkauf in Coswig.

Ein zweistöckiges Haus allhier, in sehr gutem baulichen Zustande, mit den nöthigen Wirtschaftsräumen, auch Stallung und Wagenschuppen versehen, außerdem mit einem ziemlich großen Garten hinter demselben, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist am Elbufer mit der Aussicht auf den Wörlitzer Busch und die Luqaue gelegen und kann vom 1. April ab dem Käufer überwiesen werden. Die Forderung beträgt 2000 Thlr. Cour., jedoch braucht nur die Hälfte der Summe baar gezahlt zu werden.

Reflectanten wollen gütigst entweder mit dem Herrn Landrath **Fleischmann** hieselbst oder mit dem Pastor **Hohmann** in Kliesen in Unterhandlung treten.

Coswig, 4. März 1864.

Mein in Goltewiger Mark belegenes Grundstück von $6\frac{1}{2}$ Morgen mit 40jährigem Kiefernbestande bin ich zu verkaufen gesonnen. Hierauf Reflectirende wollen sich an mich wenden.

G. Grohmann auf der Brückmühle.

Vermiethungen.

Eine aus 2 meublirten Stuben, Schlafstube, Küche und allem Zubehör bestehende Wohnung ist vom 1. April ab zu vermieten

Schloßstraße Nr. 5.

Eine Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten

Renntstraße Nr. 12.

In meinem neu erbaueten Hause in der Wasserstadt ist die obere Wohnung, aus neun Pläcen und sonstigem Zubehör bestehend, von Ostern ab zu vermieten.

Dessau, 7. März 1864.

E. Huth.

Eine geräumige, gut eingerichtete Wohnung in bester Lage der Stadt ist sofort zu beziehen. Auch kann auf Wunsch ein Pferdestall und ein Stück Garten zur Benutzung abgetreten werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei
Otto Feintde, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Gras-
saamen in bester feimfähiger Waare empfiehlt
Jr. Marx
vor dem Uschanischen Thore.

Kieler Sprossen und Fettbücklinge, stets
frisch, empfiehlt **Albert Hönide**.

Apfelsinen und Citronen empfiehlt
Albert Hönide.

Magen-Kümmel.

Als anerkannt magenstärkend, wohlthuedend und
angenehm schmeckend, nach fetten oder Obstspeisen
ein vorzügliches Getränk, empfehle ich den
Magen-Kümmel von Emil Johow in Berlin,
à Flasche, ca. 1 Quart enthaltend, 12½ Sgr.
General-Dépôt für Anhalt-Dessau-Röthen bei

Aug. Niesel.

Von **Gilfa-Getreide-Kümmel** und Berliner
Sockey-Sagd-Kümmel ebenfalls Lager bei
Aug. Niesel.

Frische Whitstabler Austern,

frischen **Scedorich**, **Frankfurter Würstchen**,
geräucherten **Lachs**, frisch marinirte und gebrühte
Neunaugen, **Citronen** und **Apfelsinen** offerirt
billigst **J. C. Vogelmann**.

Frische Kieler Fettbücklinge und **Kieler**
Sprossen, so wie eingemachte und gebrühte
Neunaugen empfiehlt **Chr. Melchert**.

Frische Butter vom Rittergute **Groß-Weißandt**
ist wöchentlich zweimal zu haben bei

W. Möbes,
St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** soll ver-
änderungshalber sofort sehr billig verkauft wer-
den. Zu erfragen **Leipziger Straße Nr. 7**,
oben.

Ein gebrauchter, halb verdeckter **Wagen** von
eleganter Form und ohne Langbaum ist zu ver-
kaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Beim Unterzeichneten sind 8 **Spannpferde**,
3 Stück starke, vierzöllige **Leiterwagen** und 1
Leiterwagen mit schmalen Rädern zu verkaufen
und im Gasthose zum wilden Mann zur An-
sicht aufgestellt.

J. Willendorf in **Dessau**,
Rennstraße Nr. 3.

Einige **Fuder Dünger** sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 5.

Versteigerung.

Mittwoch, den 9. März d. J., Vormittags
9 Uhr soll im Hause des Herrn Baumeister
Krause, **Altenische Straße Nr. 1**, hieselbst, der
Nachlaß des Gärtners **Gottfried Becker**, be-
stehend in Meubles, Betten, Kleidungsstücken
und sonstigem Hausgeräth, gegen gleich baare
Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.
Dessau, 29. Februar 1864.

Kartoffeln und Turnips werden gekauft im
Gasthose zum schwarzen Bär.

Beste schlesische **rothe und weiße Kleeaat**
empfehle zu den billigsten Preisen
A. Cramer in **Jehniß**.

Brothverkauf.

Das Pfund reines **Roggenbrot** kostet bei mir
9 Pfennige. **Schulze** in **Joniß**.

Ein **Ruh** mit **Kalb** steht zum Verkauf bei dem
Webermeister Hille
in **Mosigkau**.

Ruh- und Brennholz-Verkauf.

Die auf der **Koßlau-Zerbster Chaussee**
bei **Tornau** und in der **Berthauer Cultur**
geschlagenen **Pappel-Ruh-** und **Brennhölzer**
sollen wie folgt meistbietend verkauft werden:

Donnerstag, den 10. März d. J.,
von Nachmittags 2 Uhr ab,

im **Chaussee-Hause** bei **Tornau**
47 Stück starke **Pappel-Schneideenden**,
29 Rstr. dergl. **Scheit- und Stammholz**,
30 = dergl. **Zackenholz**.

Koßlau, 6. März 1864. **Klaufe**
im Auftrage.

Verkauf von Kartoffeln.

300 **Wispel gute Brenn- und Saamen-**
Kartoffeln, der **Wispel** preussisch Gemäß 10½
Thlr. bis in den **Rahn**, können jetzt bei offener
Schiffahrt der **Elbe** sofort verladen werden.
Käufer haben sich schriftlich oder persönlich an
den **Gastwirth Hoffmann** in **Dommitzsch** bei
Torgau zu wenden.

Freitag, den 11. März, sollen auf dem
früher v. **Winkel'schen Gute** in **Priorau**
eine große Partie alter, aber noch guter **Dach-**
steine, **Bauhholz**, 8 bis 10 eichene, noch ganz
gute **Schwellen**, **Latten**, **Thüren**, **Mauer-**
steine w. von früh 10 Uhr an meistbietend ver-
kauft werden.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 14. März, werden die Unterzeichneten

- 1) im Golpaer Reviere am Steinbruche,
- 2) im Groß-Möhlauer Reviere am Karauschenteiche

102 $\frac{1}{2}$ Rlfr. Kiefern Reis,

3 $\frac{1}{4}$ " " Knippel und

9 Parcellen stehende Stämme

öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkaufen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Golpaer Steinbruche, woselbst sich Kauflustige einfinden wollen.

Stephan & Comp.

Vermischte Anzeigen.**Liturgische Passions-Andacht**

in der Schloß- und Stadtkirche Donnerstags, den 10. März, Abends Punkt 7 Uhr, unter besonderer Mitwirkung des Herzoglichen Sängerkhors. Zur Aufführung kommen: Agnus Dei von Schneider; die 7 Worte von Meidhardt; Crucifixus von Lotti. Die Gesangstexte werden an den Kirchthüren ausgeheilt und die Becken sind ausgestellt.

Den heute Mittag 1 Uhr erfolgten Tod des Lehrers und Hofcalligraphen **Eduard Tradt** zeigen hierdurch an die trauernden Hinterbliebenen.
Dessau, 6. März 1864.

Todesanzeige.

Gestern Mittag 12 Uhr ist der Häusler **Philipp Liebeck** allhier gestorben, welcher mir seit 20 Jahren ein treuer Arbeiter, Freund und Rathgeber war. Ich kann es nicht unterlassen, ihm diesen Nachruf zu widmen, und betraure deshalb ebenso, wie die hinterlassenen Seinigen, sein unerwartetes Hinscheiden.

Törten, 6. März 1864.

Der Anspanner **Gottfr. Relius.**

Es sind mir viele und reichliche Gaben an Charpie, Leinwand und Bekleidungsgegenständen, auch an baarem Gelde für die Verwundeten der verbündeten Armee zugegangen. Den

freundlichen Gebern, deren Verzeichniß bei mir einzusehen ist, den herzlichsten Dank dafür.

Die Verband- und Bekleidungsstücke sind an das Königlich Preussische Ober-Postamt zu Hamburg geschickt, das Geld ist theils dem Ober-Commando der Armee zugesandt, theils dem Königlich Preussischen Kriegs-Ministerio übergeben worden.

Vom Ober-Commando ist mir nachstehendes Schreiben zugegangen:

„Den dortigen und den Wörlitzer Einwohnern, so wie der Dorfgemeinde von Elsniß sage ich hiermit für die mir zum Besten der Verwundeten der verbündeten Armee übersandte patriotische Gabe von zwanzig Thalern meinen innigen Dank und werde für die zweckentsprechende Verwendung Sorge tragen.“

Der Feldmarschall v. **Wrangel.**

Stodmarx, Leopoldsstraße Nr. 8.

Ein Kapital von 1000 bis 2000 Thlr. kann gegen pupillarische Sicherheit in getrennter oder ungetrennter Summe sofort verliehen werden. Näheres Muldstraße Nr. 20. parterre.

Musik-Unterricht.

Montag, den 4. April, beginnt in meiner musikalisch-theoretischen Lehranstalt ein **neuer Cursus**. Gedruckte Prospective liegen zur Einsicht bereit.

Ferdinand Diedicke.

Ein unberheiratheter Gärtner

wird auf dem Rittergute **Neupouch** bei Bitterfeld gesucht. Meldung bei dem Förster **Romanus** daselbst.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Musik** zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten beim **Stadtmusikus Ferd. Kunz** in **Koslau**.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** findet zum 1. April einen guten Dienst

Neumarkt Nr. 5.

Ein ordentliches **Mädchen**, am liebsten von auswärtig, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, findet zum 1. April einen Dienst

St. Johannisstraße Nr. 8.

Ein **Mädchen** und ein **Kellnerbursche**, welche in einer Gastwirthschaft gedient haben, finden Dienst auf **Kunze's Bierkeller.**

Ein **Mädchen**, das in der Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, wird zum 1. April gesucht **Steinstraße Nr. 7.**

Ein Mädchen, am liebsten von außerhalb, welches mit Kindern umzugehen versteht und die Hauswirthschaft mit besorgen kann, wird zum 1. April zu miethen gesucht

Steinstraße Nr. 45.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das auch in der Küche Bescheid weiß, findet sofort oder zum 1. Mai bei einer einzelnen Dame einen guten Dienst. Näheres

Renntstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches recht reinlich ist und häusliche Arbeit gründlich versteht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Pelzkragen, roth gefuttert, ist am Sonnabend beim Ball im goldenen Schiff, wahrscheinlich irrtümlicher Weise, von Jemand an sich genommen worden. Der Inhaber desselben wird freundlichst gebeten, denselben abzugeben

Schloßstraße Nr. 17.

Ein leinenes Taschentuch, E. S. gezeichnet, ist in der St. Johannisstraße verloren worden. Dasselbst Nr. 15. parterre gegen Belohnung abzugeben.

Ein Regenschirm ist gefunden worden und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer wieder abgeholt werden bei

W. Walther

im Hause des Kaufmanns Jährling am Rondel.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meiner Bettfeder-Reinigungs-Maschine wieder in Dessau eingetroffen bin und mich nur bis Ostern aufhalte. Meine Wohnung ist im Gasthose zum weißen Schwan.

Hugo Herrmann.

Dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß alle zerbrochenen Gegenstände, als: Glas, Porzellan,

Bernstein, Meerscham, Krystall, Schildpatt etc., feuerfest und dauerhaft gefittet werden von J. Köster. Offerten werden angenommen von Herrn Laurich, Alensche Straße Nr. 9.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Warnung.

Das Wäschetrodnen an meinen Pflaumbäumen an der Hubertusstraße ist Niemandem gestattet. Im Betretungsfalle wird sofort davon Anzeige gemacht.

Auch werden die auf meinem daneben liegenden Acker sich herumtreibenden Gänse unachtsamlich gepfändet.

Coswig, 3. März 1864.

Der Färbermeister G. Schmidt.

Mittwoch, den 9. März,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung

des Anhaltischen Gartenbau-Vereins statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Nachdem gnädigst gestattet worden ist, das in dem neu erbaueten Gasthause vor dem Ascanischen Thore betriebene Geschäft unter dem Namen

„Zum Ascanischen Hofe“

zu führen, soll diese Namensverleihung künftigen Mittwoch, den 9. März d. J., Abends 7½ Uhr durch großes Concert und Ball gefeiert und eingeweiht werden.

Wir laden daher zu diesem Feste unsere Freunde und Gönner freundlich und ganz ergebenst ein und werden für gute Bewirthung bestens Sorge tragen.

Dessau, 7. März 1864.

Donner & Hitzhold

vor dem Ascanischen Thore.

Norddeutsche Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.



Im Auftrage der Direction bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Fahrten der Dampfschiffe in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden. — Eine regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg-Harburg, resp. den Zwischenstationen wird auch in diesem Jahre unterhalten und sind wir zu Frachtabschlüssen, event. unter Uebernahme verbindlicher Lieferzeit, ermächtigt.

Auf gef. Anfragen stehen wir gern mit allen wünschenswerthen Auskünften zu Diensten.

Wallwighafen, 6. März 1864.

Expeditions-Verein,

Agentur der Norddeutschen Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Literarisches.

Wir haben in „Der elegante Haushalt, dessen Einrichtung und Führung nach den Anforderungen des Reichthums und des guten Geschmacks, so wie den Sitten und Gebräuchen der höheren Stände entsprechend. Nebst Winken über Meublement, Einrichtung der Zimmer, über Toilette, Comfort, Domestiken, Equipage, herausgegeben von Baronin Ulrike von Gindhofen. Zweite Auflage. Weimar, Voigt. Preis 15 Sgr.“ die Bekanntschaft eines Buches gemacht, welches allerdings mehr für jene Bevorzugten bestimmt ist, denen mit dem Bedürfnis der Eleganz auch die Möglichkeit seiner Befriedigung zu Theil geworden ist. — Aber auch diese können daraus lernen, den Besitz mit Anstand und Geschmac zu genießen, und darum ist dieses kleine Werk, welches in praktischen, ja geistvollen Winken und Fingerzeigen die Begriffe von wahrer Eleganz und Feinheit in der Lebensweise darlegt, unserer Ansicht nach keineswegs eine unnöthige Sache, vielmehr eine recht dankenswerthe und zeitgemäße Erscheinung. Entsprechend seinem Inhalte, ist das Buch auch äußerlich mitzierlich ausgestattet.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 25. Februar 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Beck und Siegfried.

Zweite Verhandlung gegen die unverschuldet Bertha B. aus Kospau wegen falscher Anzeige und wegen Bruchs des Handgelöbnisses.

Die Angeeschuldigte hat während der Zeit, wo sie eine Strafe im hiesigen Kreisgerichtsgefängnis verbüßte, den Gefangenwärter Mehlig bei seinem Vorgesetzten wegen eines an ihr begangenen Verbrechens angezeigt. Die Erörterung dieser Anzeige machte es wahrscheinlich, daß dieselbe eine wissenschaftlich falsche sei, und es wurde deshalb gegen die B. selbst wegen falscher Anzeige die Untersuchung eröffnet. In dieser Untersuchung hat die Angeklagte auch eingeräumt, daß diese Anzeige eine falsche sei, aber den Gefangenwärter Mehlig eines andern, zwar dem erstern verwandten, aber weit weniger strafbaren Verbrechens beschuldigt.

In der qu. Untersuchung ist die Angeeschuldigte, nachdem sie einige Zeit lang in Untersuchungshaft gehalten war, gegen Handgelöbnis, sich nicht durch die Flucht zu entziehen und von ihrem Aufenthalt Kospau ohne Genehmigung des Untersuchungsrichters nicht zu entfernen, aus der Haft entlassen. Trotz

dieses Gelöbnisses hat sie etwa 3 Wochen nachher ohne Genehmigung des Untersuchungsrichters ihren Aufenthaltsort Kospau verlassen und in Zerbst einen Dienst angenommen.

In der heutigen Verhandlung kam die Angeklagte ganz auf ihre frühere Aussage zurück, deren Wahrheit sie trotz ihrer innern Unglaubwürdigkeit und entgegenstehender Zeugenaussagen mit großer Hartnäckigkeit behauptete.

Der Staatsanwalt beantragte für die als erwiesen anzunehmende falsche Anzeige der schwereren Gattung mit Rücksicht auf die große Gefährlichkeit derselben für Mehlig eine Arbeitshausstrafe von 1 Jahr, für den Bruch des Handgelöbnisses eine mehrwöchige, neben dieser größeren gesetzlich in Wegfall kommende Strafe. Der Gerichtshof nahm auch an, daß eine falsche Anzeige, aber geringerer Art, vorliege, weil die B. den Gefangenwärter Mehlig überhaupt nur des angegebenen geringern Verbrechens habe beschuldigen wollen, und verurtheilte dieselbe unter Annahme erschwerender Umstände und unter Wegfall der Strafe für den Bruch des Handgelöbnisses zu 6 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre.

Bescheidene Frage.

In welcher Absicht finden die öffentlichen Schulprüfungen statt und entspricht es diesen Absichten, wenn 2 Klassen zugleich zur öffentlichen Rechenschaftsablegung vorgeführt und so vermöge der Räumlichkeiten nicht wenige der betreffenden Eltern von der Gegenwart ausgeschlossen werden? 2c. — **Kein Philologe.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kammeragent Friedhelm a. Köthen. Appellations-Gerichts-Rath Wolter, Kreisgerichts-Director Petri und Ober-Staatsanwalt Daude a. Bernburg. Rfm. Beaumont a. Greiz. Kaufl. Brühl, Pflippsohn, Mendelssohn u. Müller a. Berlin. Kaufl. Heß und Schulze a. Leipzig. Fabrikant Geißler und Rfm. Webel a. Görlitz. Rfm. Wolf a. Wiesbaden. Rfm. Berger a. Dresden. Rfm. Stöbel a. Erfurt. Kaufl. Klüppel u. Denecke a. Magdeburg. Rfm. Kesperlein a. Merseburg. Rfm. La Grèce a. Hochheim.

Goldener Hirsch: Rfm. Trinks a. Magdeburg. Rfm. Balther a. Plauen. Kaufl. Schlesinger und Chorus a. Berlin. Rfm.eyer a. Greiz. Maurermeister Schmidt und Fabrikant Budenberg a. Budau.

Goldener Ring: Fabrikant v. d. Hellen a. Amsterdam. Landrichter Günther a. Hinsdorf. Geometer Hubert a. Berlin. Rfm. Weishahn u. Fräul. Tochter a. Leipzig. Rfm. Flugbeil a. Königsstein. Fabrikant Wiegand a. Altenfeld. Rfm. Dietrich a. Rittershausen. Rfm. Hirschberg a. Magdeburg. Rfm. Ritter a. Sagan. Gutsherr Leuscher a. Remmstedt.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchandlung (A. Desbarats).